Mitteilungen des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e.V.



# Elberfelder Südstadt



# WIR STEHEN FÜR WIRTSCHAFTLICHES HANDELN, SOZIALE VERANTWORTUNG UND UMWELTBEWUSSTSEIN.

## #MachenWirGern

Erfahren Sie mehr über unsere Projekte und Initiativen auf barmenia.de



Barmenia Versicherungen
Barmenia-Allee 1 I 42119 Wuppertal I Tel.: 0202 438-2250
www.barmenia.de I info@barmenia.de

## Liebe Mitglieder\*innen des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt,

vor Ihnen liegt das erste Heft 2022. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, von Ereignissen nicht zu berichten und zu kommentieren, sondern im besten Falle anzukündigen.

Das ist uns mit dem vorliegenden Bericht über die geplanten Bauarbeiten an der Brücke Reichsgrafenstraße gelungen. Dazu aktuell das Nachbarschaftsfest Hesselnberg/Südstadt am 08.05.2022, das Ihren Besuch erwartet. Und natürlich weitere Termine hier im Heft.



Aber auch Bewährtes ist immer aktuell: Der Wandzierbrunnen gegenüber der Stadthalle, der nach wie vor Personal zur Pflege benötigt (Herr Hagemeyer freut sich über jedwede Unterstützung), wie auch der Fitnessparcour, dessen Pflege und Zustand unserer Beobachtung bedarf. Vor uns liegen aber auch richtungsweisende Entscheidungen, die in Ihrer Hand liegen: Die Landtagswahl am 15.05.2022 und der Bürgerentscheid am 29.5.22, ob die Planungen zur BUGA 2031 erfolgen können.

Gestatten Sie mir dazu als Ihr 1. Vorsitzender ein paar persönliche Worte:

Man kann eine Seilbahn lieben oder hassen, auch eine BUGA kann man lieben oder hassen. "Nein" sagen ist sehr einfach. Und schnell erledigt. Egal wie jeder einzelne denkt, wir sollten für Wuppertal Neues wagen, den Aufbruch beginnen und Bewährtes wahren. Ich wünsche Ihnen, besonders in diesem Jahr, eine glückliche Hand bei der Abgabe Ihrer Stimme im Sinne der Demokratie, Sie bestimmen ganz legitim die Richtung!

Viele Grüße Michael Dickmann, Vorsitzender

Inhalt			
Vereinsmitteilungen	4	50 Jahre Universität Wuppertal	30
Interview: Martina Sailer (CDU)	6	Plakat-Aktion vom Hospizdienst	
Interview: Dilek Egin (SPD	8	"Die Pusteblume" in der Südstadt	32
Das Alfred-Panke-Bad		Kinder OT CVJM Adlerbrücke	34
der Wasserfreunde Wuppertal	12	Führung durch die Ausstellung	
Die unbekannte Achse:		"Brücke" und "Blauer Reiter	38
Klophauspark - Hardt	16	Inserentenverzeichnis	41
Renovierung Von-der-Heydt-Park	20	Beitrittserklärung	43
QUGA 2022: Rund um den Kiesberg	22	Anschriften/Impressum	45
Bürgervereinspinnwand	24		
Instandsetzung der Brücke			
an der Reichsgrafenstraße	26		

Titelbild: Blick von der Uni in Richtung Stadtsparkasse

### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Evangeline Hölscher

## Trauer um unsere verstorbenen Mitglieder

Hansjürgen Arlt Gerhard Esser Sigrid Urbainsky Renate Neuschäfer

Der Bürgerverein der Elberfelder Südstadt wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Wir danken ihnen für die Treue, die sie uns erwiesen haben.

## Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt!

Das Finanzamt Wuppertal-Elberfeld bescheinigt uns im sogenannten Freistellungsbescheid, dass wir folgende gemeinnützige Zwecke fördern: Heimatpflege und Heimatkunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Kunst und Kultur. Der Bürgerverein ist dadurch von der Entrichtung der Körperschaftssteuer befreit. und damit auch der Kapitalertragssteuer. So können wir für Ihre Zuwendungen an den Bürgerverein steuerwirksame Zuwendungsbestätigungen ausstellen. Bei Spenden unter 200,- Euro ist die Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung durch unsere Schatzmeisterin entbehrlich. Es reicht aus, wenn Sie Ihrer Steuererklärung die Überweisungsquittung Ihrer Spende an den Bürgerverein beifügen.

#### Bürgerverein im Internet

Seit einigen Jahren ist der Bürgerverein mit aktuellen Informationen auch im Internet vertreten. Dort ist u.a. auch ein Beitrittsformular erhältlich. Sie finden uns unter: "www.buergerverein-elberfelder-suedstadt.de"

#### Beitragszahlungen

Falls Sie, liebes Mitglied, Ihren Jahresbeitrag (Einzelpersonen: mindestens 12,- Euro, Eheleute oder Lebenspartner: mindestens 20 Euro) noch nicht entrichtet haben, möchten wir Sie freundlich an die Überweisung auf unser Girokonto Nr. 192 286 bei der Stadtsparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00), IBAN DE19 3305 0000 0000 1922 86 erinnern.

Aus Kostengründen will der Vorstand möglichst von speziellen Erinnerungsoder Mahnschreiben absehen.

#### Umzug/Adressenänderung?

Falls Sie, liebes Mitglied, umziehen oder sich der Name ändert, teilen Sie uns dies bitte mit. Am besten schriftlich, aber ein kurzer Anruf beim Vorsitzenden oder bei der Schatzmeisterin tut's auch. Auf diese Weise ersparen Sie uns lästige Nachforschungsaufträge. Die Adressen und Telefonnummern der Vorstandsmitglieder finden Sie am Schluss dieses Heftes.



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in Wuppertal

Inh. Juliane Krause Steinbeck 40 • 42119 Wuppertal

Tel.: 0202-42 61 79 www.krankenpflege-krause.de ihr-team@krankenpflege-krause.de







## Krankheit oder Pflegebedürftigkeit müssen kein Grund sein, die gewohnte Umgebung zu verlassen.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und nehmen uns Zeit für Sie. Sie bewahren Ihre Selbständigkeit. Unsere Hilfe ist abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse.

In Ihrer gewohnten Umgegung versorgen wir Sie mit medizinischen und pflegerischen Leistungen. Ebenso bieten wir hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung an.

Rufen Sie uns an und lassen sich beraten.

## behindert-na und?

Behindert – na und? e.V. Arrenberg'sche Höfe 4. 42117 Wuppertal Telefon 0202. 870 23 250. Fax 0202. 870 23 254

www.behindertnaund.de

## Interview: Martina Sailer (CDU)

In loser Folge wollen wir als Bürgerverein die 2020 in der Südstadt in den Stadtrat gewählten Kommunalpolitiker:innen vorstellen. Den Anfang machen wir mit Frau Martina Sailer (CDU), die den Wahlkreis 06 Grifflenberg als Direktkandidatin gewonnen hat.

**Arno Hadasch:** Können sie uns ein paar kurze Infos zu Ihrer Person geben?

Martina Sailer: Vor 54 Jahren bin ich in Wiedenbrück geboren und im Münsterland aufgewachsen. Nach meinem Jura-Studium in Freiburg und meiner Referendarzeit in Regensburg war ich als Juristin in Dresden berufstätig. Dort habe ich geheiratet und meine vier Kinder kamen zur Welt.

Im Jahre 2005 bin ich mit meiner Familie nach Wuppertal gezogen und lebe seither in der Südstadt.

Ich habe den Verein "kunst kann's" gegründet, der alljährlich ein Spendenvolumen von ca. 25 TEUR für Kinder und Jugendliche in Wuppertal bereitstellt.

**Arno Hadasch:** Wie kam es dazu, dass Sie sich politisch engagieren?

Martina Sailer: Meine Freude an Organisation und Gestaltung haben mich bereits vor 20 Jahren zum Eintritt in die CDU bewogen. Die Möglichkeit, aktiv mein Umfeld und die Belange der Bürger zu gestalten und Missstände anzugehen, haben mich stets motiviert. Politisches Engagement ist eine gute Möglichkeit, diese Ziele umzusetzen

**Arno Hadasch:** Wo liegen Ihre Schwerpunkte in der politischen Arbeit?



"Die Elberfelder SÜDSTADT ist vor allem ein SCHÖNES WOHNVIERTEL."

Martina Sailer: Politisches Engagement ist immer das Bemühen, die Lebensumstände für die Menschen zu verbessern. Besonders im Focus sollten hierbei Kinder und Jugendliche sein. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft und deshalb besonders schutz- und förderungswürdig. Schwerpunkt meiner politischen Arbeit ist deshalb das Engagement für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Wuppertal.

**Arno Hadasch:** Welche Anliegen möchten Sie gerne umsetzen?

Martina Sailer: Umsetzen möchte ich vor allem jene Projekte, die die Stadt Wuppertal nach vorne bringen. Dazu gehört die Veranstaltung der BUGA ebenso wie verschiedene Initiativen zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt. Die vielen Vorteile, die Wuppertal zu bieten hat, werden oft viel zu wenig erkannt und genutzt. Das möchte ich ändern.

**Arno Hadasch:** Was schätzen Sie an dem Quartier der Elberfelder Südstadt, welche Probleme sehen Sie hier?

Martina Sailer: Die Elberfelder Südstadt ist vor allem ein schönes Wohnviertel. Hier sind viele meiner Freunde beheimatet; auch ich fühle mich hier sehr wohl. Die Mischung aus vielen Grüngebieten und einer ansprechenden Bebauung macht diesen Stadtteil attraktiv. Leider fehlen attraktive Geschäfte; auch die Gastronomie ist hier nicht nennenswert.

**Arno Hadasch:** Was ist Ihr Lieblingsplatz in der Südstadt?

Martina Sailer: Mein Lieblingsplatz in der Südstadt ist der Wald auf dem Freudenberg, dort kann man zu jeder Jahreszeit den Lauf der Natur bewundern, abschalten und durchatmen.

Arno Hadasch: Was müsste erreicht werden, damit Sie nach 5 Jahren Ratsarbeit zufrieden wären?/ Welche Schlagzeile würden Sie dann gerne über Ihre Arbeit lesen?

Martina Sailer: Zufrieden wäre ich nach 5 Jahren Ratsarbeit, wenn – mit oder ohne mein Zutun – wichtige zukunftsweisende Projekte in der Stadt auf den Weg gebracht worden sind. Mir geht es nicht um meine persönliche Profilierung, sondern um eine attraktive Zukunft für die Stadt.

**Arno Hadasch:** Vielen Dank für das Interview.



## Park-Apotheke

Homöopathie · Naturheilmittel · Tees "Appetitbremse" u. Schlankheits-Tee



Als Appetitbremse empfehlen wir eine homöopathische Tropfenmischung aus Madar, Hanf, Blasentang, Zink, Graphit und Thuja.

Zur Gewichtsreduzierung einen begleitenden Wohlfühl-Tee aus Hauhechel, Brennnessel, Schafgarbe, Frauenmantel etc. über 12 Wochen

Für Sie hergestellt, wir beraten Sie gerne ... Ihre Apotheker Helmut W. Jagla, Thomas Hogrebe, Margret Burmester u. Dr. Christina A. Jagla

Fr.-Ebert-Str. 88-90 2 30 30 13 www.park-apotheke.de e-mail: pille@park-apotheke.de

♦ ♦ GUTSCHEIN ♦ ♦ pro Kauf je 1 Oliven-Handcreme

## **Interview: Dilek Egin (SPD)**

#### **Kurze Infos zur Person**

40 Jahre, geb. in Wuppertal, Oberstudienrätin, verh., Mutter eines 4-jährigen Sohnes.

**Arno Hadasch:** Wie kam es dazu, dass Sie sich politisch engagieren?

Dilek Engin: Das Interesse an politischen Zusammenhängen und die Möglichkeit zur Mitsprache wurde schon früh in meiner Schulzeit geweckt. Mir war es immer wichtig, bei den Dingen, die mich unmittelbar betreffen, mitreden zu können. Auch habe ich mich nie gescheut, mich ebenso für andere einzusetzen, wenn ich den Eindruck hatte, dass meine Unterstützung hilfreich sein kann. Als ich später Lehramt studierte, hat sich das an der Hochschule fortgesetzt. Und dann kam der Zeitpunkt, wo ich mich fragte, ob es nicht Sinn macht, mein Engagement in einer politischen Partei fortzusetzen, um



immer die Partei, die sich für soziale Gerechtigkeit und eben auch für Menschen mit internationaler Familiengeschichte eingesetzt hat.

Ebenso die SPD-Bildungspolitik, die auch iungen Menschen aus sogenannten .einfachen Verhältnissen' einen Zugang zu höheren Schulabschlüssen und zum Studium ermöglicht, hat mich immer überzeugt. Auch ich selbst habe davon profitiert. Als die Frage bei mir aufkam, ob ich mich in einer Partei engagiere, war es sofort für mich klar, das kann nur die SPD sein. Und so bin ich 2012 beigetreten und habe es bisher zu keinem Zeitpunkt bereut. Und was mich besonders stolz macht, ist, dass mich meine Partei für die kommende Landtagswahl am 15. Mai als Kandidatin für den Wahlkreis ,Wuppertal-Mitte' aufgestellt hat.

**Arno Hadasch:** Wo liegen Ihre Schwerpunkte in der politischen Arbeit?

Dilek Engin: Seit 2014 gehöre ich dem Rat der Stadt Wuppertal an. Ich bin dort in den Ausschüssen für Finanzen und Schule. Darüber hinaus bin ich Vorsitzende des Integrationsausschusses und stellvertretende Vorsitzende meiner Fraktion.

Der Schul- und Bildungsbereich war mir immer ein ganz besonderes Anliegen. Denn Bildungschancen und gute Schulen entscheiden wesentlich über den Lebensweg junger Menschen. Auch der Einsatz für zusätzliche Kitaplätze und im offenen Ganztag war für mich immer von besonderer Relevanz, denn nur so können wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten. Als berufstätige Mutter weiß ich, was das bedeutet. Da haben wir noch einiges zu leisten, um die Versorgungsquote angemessen zu erhöhen. Denn ab 2026 haben die Eltern für ihre Kinder einen Rechtsanspruch auf einen

Betreuungsplatz im offenen Ganztag an Grundschulen.

Und nicht zuletzt, auch bei uns leben viele Menschen mit Wurzeln aus anderen Ländern. Das müssen wir als Vorteil begreifen! Das macht unser Quartier bunt und vielfältig. Im Dialog miteinander, bringen wir gemeinsam die Südstadt weiter voran.

**Arno Hadasch:** Welche Anliegen möchten Sie gerne umsetzen?

Dilek Engin: Die Frage des bezahlbaren Wohnens wird auch bei uns in der Südstadt zunehmend zu einem enormen Problem. Deshalb muss die Entwicklung unseres Quartiers im Hinblick auf ausreichenden Wohnraum mit Mieten für normalverdienende Menschen angegangen werden. Da müssen Lösungen her!

Meine Partei setzt sich stark für eine Offensive im sozialen Wohnungsbau und das Ende des wuchernden Spekulantentums mit Baugrundstücken und Wohnraum ein. Da haben wir als Politik eine soziale Verantwortung, dass die Menschen in bezahlbaren und qualitativ angemessenen Wohnungen ihr Zuhause finden. Das steht bei mir ganz oben auf der Agenda! Wir dürfen zudem nicht vergessen, dass die Corona-Pandemie noch nicht zu Ende ist. Auch hier bedürfen die Bürgerinnen und Bürger auf allen Ebenen noch weiterer Unterstützung.

**Arno Hadasch:** Was schätzen Sie an dem Quartier der Elberfelder Südstadt, welche Probleme sehen Sie hier?

Dilek Engin: Die Südstadt ist ein ausgesprochen lebendiges und vielfältiges Stadtquartier. Hier kann man Wurzeln schlagen und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Sozusagen, wenn man

so will, Wuppertal von seiner besten Seite. Was die Probleme betrifft, da habe ich schon einiges angesprochen, wie Schaffung von mehr Kita-Plätzen und bezahlbarem Wohnraum. Darüber hinaus muss es uns gelingen, die Leerstände zu senken und den Einzelhandel in der Südstadt zu stärken bzw. zu halten. Zu einem lebenswerten Wohnquartier gehört eben nun mal auch eine halbwegs erreichbare Nahversorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs. Das gilt insbesondere für ältere Menschen, die bei uns leben.

Ebenso die ÖPNV-Anbindung der Südstadt muss weiter gewährleistet und wie ich meine verbessert werden. Ein Herzensanliegen ist mir nicht zuletzt, dass wir in unserem Quartier auch die offene Kinder- und Jugendarbeit im Blick behalten, dafür brauchen wir dringend ein Konzept. Denn junge Menschen brauchen soziale Begegnungsorte und Anlaufstellen.

**Arno Hadasch:** Was ist Ihr Lieblingsplatz in der Südstadt?

Dilek Engin: Das ist eine schwierige Frage, weil unsere Südstadt sehr viele schöne Orte hat. Ich liebe die Kleingartenanlagen, die Parkanlagen oder einfach nur die Wohngebiete, in denen ich beim Joggen netten Menschen begegne und mich mit ihnen unterhalten kann

Arno Hadasch: Was müsste erreicht werden, damit Sie nach 5 Jahren Ratsarbeit zufrieden wären? Welche Schlagzeile würden Sie dann gerne über Ihre Arbeit lesen?

Dilek Engin: Eigentlich, dass wir in allen Punkten, die ich vorhin genannt habe, ein entschiedenes Stück vorangekommen sind. Also, beim bedarfsgerechten Kita-Ausbau, bei der Schaffung von mehr OGS-Plätzen, beim bezahlbaren Wohnen, beim Erhalt eines attraktiven Einzelhandels und bei der Gewährleistung eines kundenfreundlichen ÖPNV's, so dass die Südstadt ein lebenswertes Quartier für Jung und Alt bleibt. Das wünsche ich mir und daran arbeite ich mit aller Energie und Leidenschaft.

Und wenn Sie mich nach einer Schlagzeile fragen, die ich dann vielleicht im Bürgerbrief steht, die ich gerne nach dem Ende der jetzigen Ratsperiode über meine Arbeit lesen würde, dann würde ich ganz einfach sagen "Dilek Engin hat die Südstadt ein gutes Stück vorangebracht!"



Grabmale · Einfassungen · Grabsteinpflege · Entsorgung Naturstein · Kunststein · Nachschriften · Reparaturen Fachkundige Beratung · Lieferung zu allen Friedhöfen

Hauptgeschäft: Am Unterbarmer Friedhof 16 · 42285 Wuppertal · **Tel. 0202 - 85409** Vorm. Grabmale Kaiser · Solinger Str. 52 · **Tel. 0202 - 474447** · Ausstellung: Lüttringhauser Str. 84

grabmale-rolfschmidt@gmx.de · www.grabmale-rolfschmidt.de



## Das Alfred-Panke-Bad der Wasserfreunde Wuppertal



Im Bendahler Tal, unterhalb des Skulpturenparks und unweit der Wolkenburg liegt das vereinseigene Alfred-Panke-Bad der Wasserfreunde Wuppertal 1883 e.V., umsäumt von Wald, in direkter Nachbarschaft mehrerer Kleingartenanlagen und einer kleinen Grünanlage mit Teichbiotop.

Der Verein ist einer der ältesten Schwimmvereine Deutschlands. Das Bad wurde 1922 bis 1928 von Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit erbaut. Durch freiwillige Arbeit und Begeisterung der Vereinsmitglieder entstand so die erste 50m x 20m Sportschwimmbahn in Wuppertal in idyllischer Lage und dennoch stadtnah.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurde das durch Bomben zerstörte Bad in einer unglaublichen Wiederaufbauarbeit wieder hergestellt und so eine Grundlage für die Wiederbelebung des Schwimmsports und für die Mitglieder eine neue Stätte für Gesundheit und Erholung geschaffen: Es wurde ein neues Vereinsheim gebaut, das Schwimmbecken neu betoniert und eine neue Schwimmsportabteilung gegründet. Bald stellten sich auch wieder sportliche Erfolge ein.

Die Wasserballmannschaft gehörte zu den besten deutschen Mannschaften und 1955 begann auch die Ära der sportlichen Erfolge im Leistungsschwimmen. Mit 17 Olympiateilnehmern, mehr als 200 Deutschen Meistertiteln, über 140 deutschen Rekorden, 12 Europa- und 3 Weltrekorden waren die Wasserfreunde Ende der 1960er- bis in die 1980er-Jahre einer der erfolgreichsten Schwimmvereine in der Bundesrepublik.

## Ihr Heizungs- und Sanitär-Kundendienst in der Südstadt

• Reparaturen • Neuanlagen • Gasheizungen

Meisterbetrieb in der Innung Wuppertal Gerstenstraße 4a • 42119 Wuppertal-Elberfeld 2 0202/424912 • Fax 0202/431909



## BLUME und RAUM

Inhaber: R. Engelhardt



Steinbeck 44 • 42119 Wuppertal

Elberfeld Südstadt – Nähe Uni

- sonntags geschlossen -

Tel.: 02 02 - 43 27 73

Schickst Du Blumen, schickst Du Freude.



## HW Häusliche Pflege

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

#### Häusliche Pflege was ist das?

Zunehmend mehr Menschen wollen ihr Bedürfnis und ihren Anspruch auf ein Leben zu Hause - auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit verwirklichen.

Bei den täglich erforderlichen Aufgaben und Verrichtungen unterstützen und entlasten wir Patienten und Angehörige, damit ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben nach den eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten zu Hause möglich und machbar ist.

#### Was können Sie von uns erwarten.

- Behandlungs- und Intensivpflege bei Krankheit
- Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgungen
- Grund- und Teilkörperpflegen
- Pflegeberatungsbesuche
- Abrechnungen als Privatzahler möglich
- Kostenlose Beratung
- Vertrauensvolle Personen
- Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit



Individuelle Kranken- und Intensivpflege zu Hause

Telefon 0202 42 60 63 PHW Häusliche Pflege Weststraße 38 42119 Wuppertal

Heute hat der Verein 1.800 Mitglieder. darunter viele Kinder und Jugendliche. Es gibt mehrere Schwimm- und Wasserballmannschaften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die erste Wasserballmannschaft spielt in der 2. Bundesliga. Auf dem Vereinsgelände gibt es noch andere Sportmöglichkeiten (u.a. Tischtennis und Beach-Vollevball). Außerdem ist ein Kinderspielplatz und ein Kinderschwimmbecken vorhanden. Der Verein unterstützt das Programm "NRW lernt Schwimmen" und bietet Feriensportmaßnahmen und Schwimmkurse für Kinder an. Wir kooperieren mit der fußläufig gelegenen Offenen Ganztagsgrundschule Hesselnberg und ermöglichen einigen Klassen in unserem Freibad im Sommer täglich Schwimmunterricht. Dafür stellen wir Schwimmlernhilfen und Wasserspielelemente und ggf. im Rahmen des Landesförderprogramms 1000 x 1000 auch zusätzliche Übungsleiter\*innen bereit. Polizei und Feuerwehr können bei uns im Rahmen ihres Dienstsports schwimmen.

Inzwischen bedarf die zuletzt in den 1970-er Jahren erneuerte Sportanlage wieder einer grundlegenden Modernisierung, damit sie auch den heutigen Anforderungen entspricht und sie für die Zukunft erhalten wird. Deshalb soll das Schwimmbad in den nächsten Jahren in mehreren Stufen modernisiert werden. Hierzu erhalten wir teilweise finanzielle Unterstützung u.a. durch das Förderprogramm des Landes "Moderne Sportstätte NRW 2022", durch die Stadt Wuppertal und auch durch die Bezirksvertretungen Barmen und Elberfeld, Darüber hinaus wird der Verein aus eigener Kraft erhebliche finanzielle Mittel aufbringen müssen. Einen wichtigen Beitrag dafür leisten die Vereinsmitglieder durch ihre Mitgliedsbeiträge. Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit.

Im Freibad der Wasserfreunde kann man heute geschützt und sorgenfrei seine Freizeit verbringen, sich erholen und sich gesund und fit halten. Gerade in den letzten beiden Sommern der Corona-Pandemie war es ein besonders wertvoller Ort des sozialen Zusammenhalts und ein sicherer Platz zur Ausübung des Schwimmsports. Das Restaurant Kriegsfuß, das nicht nur Vereinsmitgliedern offen steht ist, trägt darüber hinaus mit seinem hervorragenden gastronomischen Angebot zum Wohlbefinden und geselligen Beisammensein bei.

Jetzt freuen wir uns auf die Saisoneröffnung am 1. Mai und auf viele neue schwimmbegeisterte Mitglieder, besonders aus der Südstadt!

Text und Foto: Harald Bayer, 1. Vorsitzender der Wasserfreunde Wuppertal 1883 e.V.

Wasserfreunde Wuppertal 1883 e. V. Bendahler Str. 136 42285 Wuppertal

info@wasserfreundewuppertal.de www.wasserfreundewuppertal.de



# Mit Freude.

#### Angebote für Senioren und Pflegebedürftige

- Seniorentreffs
- Pflege und Hilfe zu Hause
- Tagespflege
- Demenzgruppen
- Service-Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Suchtberatung 60 plus

#### Caritas-Altenzentren

- Augustinusstift
- Paul-Hanisch-Haus
- · St. Suitbertus



100 Jahre uptodate Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.



## Die unbekannte Achse: Klophauspark - Hardt



Der Klophauspark ist eine der weniger bekannten Grünanlagen Wuppertals. Es ergeht ihm wie manch anderem Park in unserem Tal, mitten in der Stadt gelegen, wird er doch in der Regel übersehen. Der Grund dafür liegt kaum daran, dass er uninteressant wäre. Eher ist es so. dass man doch nicht gerade über das Fleckchen Grün in Unterbarmen stolpert. Der Klophauspark liegt fast in der Mitte des Wuppertales, allerdings mehrere Etagen oberhalb der Talachse. Wer dort hinauf will, dem bahnen Tunnel und Treppen den Weg. Motorisierte Besucher müssen einen erheblichen Umweg nehmen, bis sie von oben über die Kluser Höhe in die Mainzer oder Wormser Straße einbiegen können.

Wer den Park dann glücklich gefunden hat, mag sich die Augen reiben, denn es wartet eine Entdeckung. Der Besuchende findet sich in einer grünen Oase mit alten Bäumen, Wiese und Anhöhe, ja sogar einem klassizistischen Pavillon wieder. Wer sich zum Aussichtspunkt auf der Felsnase begibt, hat nun wieder einen überraschenden Blick ins Tal. Und während der so von West nach Osten in die Ferne schweift, fällt plötzlich ein Gegenüber ins Auge. Ein Rosa Turm, das ist doch der Elisenturm, Tatsächlich leuchtet der nicht nur aus dem Grün auf der anderen Talseite entgegen, sondern liegt überraschenderweise auf ähnlicher Höhe. Auf Augenhöhe haben ihn noch die wenigsten gesehen.

Was sich mit Augen so leicht bewerkstelligen lässt, nämlich einfach hinüberzugucken, das muss sich doch auch mit den Füßen machen lassen. Also auf: die



Ihre Trauer können wir Ihnen nicht nehmen!

Aber alles Andere ist bei uns in guten Händen.



Tradition und Moderne. Seit 1905.

Arrenberger Str. 7 · 42117 Wuppertal Telefon (Tag und Nacht): 0202 371290 · www.zocher-bestattungen.de

Stiege mit dem legendären Namen "Wolkenburgtreppe" hinunter. Hartnäckiges Bürgerengagement und zweiter Arbeitsmarkt haben vor Jahren die bereits von der Stadt aufgegebene Treppe wieder in die Nutzung zurückgeholt. Eine wichtige Verbindung, vom Klophauspark schnell zur Wolkenburg, der Straße oberhalb der Bahnstrecke, zu gelangen. Über diese führt eine Brücke, die uns zu einem Tunnel bringt, kein gemütlicher Ort, aber ein kurzer Weg zur Barmer Straße. Und schon sind wir an der Wupper. Schnell die viel befahrene Talachse geguert und am Fluss entlang, über den hin und wieder die Schwebebahn fliegt. Am anderen Ufer liegt das Amtsgericht auf einer Insel, daher die Adresse "Eiland".

Schon ragt die Hardt vor uns auf. An ihrem Fuß zwängt sich der sogenannte "Wunderbau" zwischen Wasser/Straße und den Felsen. Die Bauherren hatten sogar einen Garten auf einem Felsplateau angelegt, aber das ist passé. Über

die Elisentreppe steigen wir bergauf in die Elisenstraße und biegen gleich wieder in die Gartenstraße ab. Bald zweigt die Diemeltreppe ab und weiter bergauf. Sie trägt den Namen von Johann Stephan Anton Diemel, der Anfang des 19. Jh. als Arzt in Elberfeld praktizierte und Schrift im Geiste der Aufklärung verfasste. Er ergriff 1807 die Initiative zur Begründung einer "Promenade" auf der Hardt. Im Stadtrat holte er die Erlaubnis ein, Geld für die erste Grünanlage Elberfeld zu sammeln. Fin Gartenamt war damals noch längst nicht in Sicht. Das Bürgertum finanzierte also selbst die "Hardtanlage" und damit eine Freizeit- und Repräsentationsfläche, die es mit Spazierwegen und Denkmälern ausstattete. Diemel. der 1821 starb, erhielt natürlich auch ein Denkmal. Vor einigen Jahren wurde es sehr schön in Stand gesetzt.

An der Hardtstraße erreichen wir eigentlich den Park, doch die Ecke unterhalb ist an ein Altenheim verpachtet. So folgen



wir dem Otto-Schell-Weg bis zur Straße Elisenhöhe, an deren Ende wir mitten in der Grünanlage angelangt sind. Gleich nebenan stehen wir dann vor dem Flisenturm, diesmal nicht auf Augenhöhe wie vom Klophauspark aus. Wenn er geöffnet ist, können wir dafür über die Treppe im Inneren die Aussichtsplattform erklimmen. Und nun wird zurückgeguckt auf die andere Talseite. Wo mag der Klophauspark liegen? Erspähen wir den Pavillon? So ist die Sichtachse zwischen Hardt und Klophauspark von beiden Seiten aus in den Blick genommen worden. Die Füße ließen sich von der Luftlinie leiten, mussten aber Umwege machen. Auf dem Weg erkundeten sie beim Abstieg von der Klophauser Höhe ins Tal und Aufstieg auf den Hardtberg ausführlich die dritte Dimension.







## Renovierung Von-der-Heydt-Park



Hallo, hier ist wieder Euer Rüde Paul. Mit meinem Herrchen, Eurem 2. Vorsitzenden, bin ich mal wieder durch den Vonder-Heydt-Park gestreift und wir beide waren begeistert von den geleisteten Umbauarbeiten auf dem gesamten Gelände. Nachdem bereits im Sommer 2021 der Kinderspielplatz umgestaltet und mit neuen Objekten wie Klettergerät mit Rutsche, Nestschaukel, zwei neuen Sandflächen, Sandschütten, Bagger etc. bestückt wurde, konnte auch das Regenrondell als Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter oder kleine Kommunikationsinsel wieder wetterfest gemacht werden...

Der für uns Hunde und die Spaziergänger vorhandene Baumbestand wurde soweit möglich in den Spielplatz integriert, auf dem wir Vierbeiner natürlich gar nichts zu suchen haben. Vier Bäume hatten keine Überlebenschance. Die Sanierung der Wege beinhaltete die Erneuerung von Treppen, Belägen, Einfassungen sowie die Erneuerung einiger Bänke und Müllbehälter. Der Großteil der Wege bleibt unbefestigt, steile Bereiche wurden mit

Betonpflaster versehen, damit diese bei Regen nicht auswaschen. Immerhin betragen die Kosten der Gesamtmaßnahme rund 400.000 Euro aus dem städtischen Haushalt für meinen Lieblingspark, in dem man sogar eine Hinweistafel zu dessen Geschichte aufgestellt hat. Dieser gehört auch zu den bedeutenden Wuppertaler Parkanlagen und wurde bei der Quga des vergangenen Jahres in der Südstadt auch noch einmal deutlich herausgestellt...

Gerade während der Pandemie hatten die Anrainer die Gelegenheit sich zu bewegen, ein wenig Sport zu betreiben und sich unter Beachtung der Coronaregeln im Hinblick auf Kontaktbeschränkungen zu verhalten.

Wie gut ist es nicht nur für uns Vierbeiner, dass wir so viele begrünte Freizeitmöglichkeiten in unserem Stadtgebiet vorfinden. Bald ist alles im Park fertiggestellt, sogar die Geländer an den Treppen wurden erneuert, wenngleich man vom Zugang Worringer Straße zum Park durchaus wieder an die Rollstuhl- oder



Rollatorenbenutzer bei der Neugestaltung der seitlichen Rampen hätte denken können. Nun sind die Anrainer von dort gezwungen, einen deutlichen Umweg in Kauf zu nehmen...

Ich wünsche Euch einen schönen, friedlichen und wohl temperierten Sommer.

Euer Rüde Paul

Text und Fotos: Johannes Schlottner



## QUGA 2022: Rund um den Kiesberg



Die Quartiersgartenschau geht in ihr viertes Jahr. Nach Ronsdorf, Unterbarmen und der Elberfelder Südstadt ist nun der Kiesberg an der Reihe. Damit nimmt die QUGA mehrere Quartiere in den Blick.

Am Arrenberg können Sie den Gutenbergplatz an der Wupper und der Krankenhauspark entdecken. Zum Zoo-Viertel gehören kleine Plätze mit dem Märchenbrunnen, der Heimatplan, vor allem aber der Wuppertaler Zoo. In Sonnborn gibt es vor allem Friedhöfe zu entdecken.

Auf dem Kiesberg selbst findet sich einer der grünen Schätze Wuppertals, die ausgedehnten Waldparkanlagen Kiesberg Königshöhe, Königstann und der Ehrenfriedhof Elberfeld. Sie stecken voller Natur, voller Geschichte und neuerdings auch Emotionen. Interessante Schätze,

eher verborgen gelegen und wenig bekannt sind. Die Diskussion um die BUGA 2031 hat den Kiesberg unvermittelt ins Zentrum öffentlichen Interesses katapultiert. Ein Grund mehr, sich hier 2022 auf Erkundungstour zu begeben.

Der Infopoint wird im Zooviertel stehen und zeigt an seiner Außenseite Ausstellungstafeln zum Quartiersgrün. Informationen, die zu jeder Tageszeit coronagerecht Lust auf eigene Erkundungen der Grün- und Waldanlagen wecken.

Text und Grafik: Dr. Antonia Dinnebier



## Verlässlich für die Zukunft. Seit 200 Jahren.

Bewegung, Leben, Umwelt: Wir setzen uns aktiv für den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Entwicklung von Wuppertal ein – zu unserem Jubiläum sind wir uns dieser Verantwortung besonders bewusst.

Weil's um mehr als Geld geht.



## Bürgervereinspinnwand

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag! Auch denen, die nicht namentlich genannt werden möchten und denen, deren Geburtsdatum wir nicht kennen.

02.05.	Engelbertz, Edeltraut	85 Jahre
20.05.	Gayler, Bärbel	80 Jahre
26.05.	Güldennagel, Edith	89 Jahre
29.05.	Althaus, Doris	80 Jahre
29.06.	Stanarius, Luise	95 Jahre
07.07.	Kuhn, Ruth	90 Jahre
27.07.	Schneehorst, Lieselotte	90 Jahre
28.07.	Bunghard, Doris	87 Jahre
16.08.	Vollmer, Ursula	85 Jahre
31.08.	Wickendick, Mechthild	87 Jahre
01.09.	Giertz, Hildegard	80 Jahre
12.09.	Alders, Reimar	85 Jahre
13.09.	Markendorf, Irmgard	88 Jahre
04.10	Pfeiffer, Ruth	88 Jahre
05.10.	Mausbach, Margret	75 Jahre
11.10.	Knipp, Blanka	94 Jahre
11.10.	Rahn, Herbert	92 Jahre
21.10.	Buggert, Evamaria	92 Jahre
21.10	Söling, Till	89 Jahre
29.10.	Reitsma, Steven	85 Jahre

### E-MAIL ADRESSEN

Zur Vervollständigung unserer Mitglieder daten bitten wir Sie, uns Ihre aktuelle E-Mail Adresse per Mail an

b\_hagemeyer@t-online.de

zu schicken.

## VORSTANDSARBEIT

Wer möchte im Vorstand mitarbeiten? Ihre Bewerbungen können Sie gerne per Mail senden an:

michael.dickmann@deutschebahn.com



## MITGLIEDSBEITRÄGE

Wir möchten Sie bitten, Ihre Mitgliedsbeiträge bis spätestens Ende März des jeweiligen Jahres zu überweisen.

## SCHATZMEISTERIN SUCHT DRINGEND NACHFOLGE

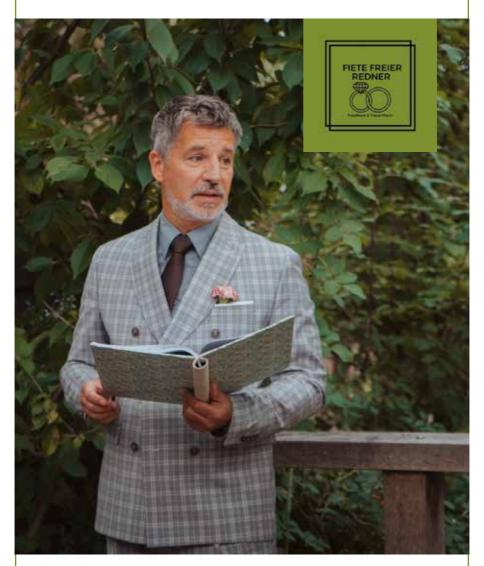
## MELDUNG VON MÄNGELN UND SCHÄDEN IM STADTGEBIET

(z.B. auf Straßen, Graffitis, Wildwuchs etc.)

- Servicecenter der Stadtverwaltung: Tel. 0202/563-0, servicecenter@stadt.wuppertal.de
- Mängelmelder: Hier können entsprechende Informationen über ein Formular im Internet weitergegeben werden: www.wuppertal.de/maengelmelder

## FIETE FREIER REDNER

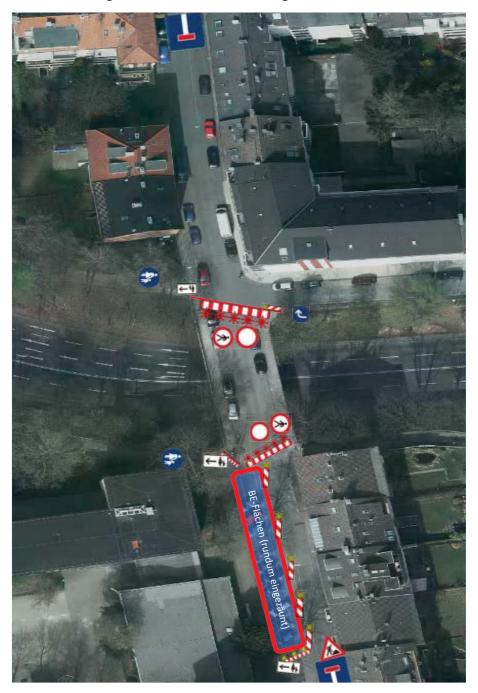
IHR TRAUMANN / TAUFMANN / TRAUERMANN



TEL. 0151-58 76 14 15

FIETEFREIERREDNER@T-ONLINE.DE · WWW.FIETEFREIERREDNER.DE

## Instandsetzung der Brücke an der Reichsgrafenstraße



Die Brücke Reichsgrafenstraße ist eine Spannbetonplattenbrücke und wurde im Jahr 1964 gebaut. Sie hat eine Stützweite von 15.80 m und eine Grundfläche von ca. 200 m2. Die Brücke verbindet die Straße Oberer Grifflenberg mit der südlichen Innenstadt und überführt die Reichsgrafenstraße über die 4-spurige Südstraße, welche für den Güterverkehr unabdingbar gilt, da es hier keine Alternativroute für den Schwerlastverkehr gibt. Aufgrund von Durchfeuchtungen, Aussinterungen, Rostbildungen und Abplatzungen in verschiedenen Bauwerksbereichen kann eine fortschreitende Schädigung zur Einschränkung der Verkehrssicherheit des Bauwerks und der Standsicherheit von Bauwerksteilen führen. Die schadhaften Asphaltübergänge und offene Fugen in Fahrbahndecken und Gesimsen führten zu einer Durchfeuchtung in Fugen der Vorsatzschalen. Die Vorsatzschalen dienen als Korrosionsschutz der Ankerköpfe von Spanngliedern als Haupttragelemente dieser Spannbetonplattenbrücke. Bei den Voruntersuchungen am Bauwerk im August 2021 wurde festgestellt, dass der Chloridgehalt im Beton an einigen Stellen den Grenzwert überschreitet. Zur Aufrechterhaltung der Tragfähigkeit und der Dauerhaftigkeit ist insbesondere die Instandhaltung des die Spannglieder umhüllenden Betons und seiner Bewehrung sicherzustellen.

Hierfür ist eine umfassende Betoninstandsetzung des Überbaus oberund unterseitig und eine Erneuerung der Abdichtung, der Kappen (Gehwege), Geländer und der Asphaltübergänge erforderlich. Nach Abstimmung mit der Fachabteilung "Straßen- und Verkehrsplanung" ändert sich die Querschnittsaufteilung nicht. Daher soll die vorhandene Fahrbahnbreite von 7m und Gehwegen in der Breite von jeweils 2,50m erhalten

## Der Komplettservice aus einer Hand:

- Abschleppservice
- Mietwagen
- Beseitigung von Karosserieschäden
- Lackierungen

Karosserie® Fachbetrieb

Norbert Rosslan Karosseriefachbetrieb e.K. Viehhofstraße 119 A 42117 Wuppertal-Elberfeld ☎ (02 02) 42 72 39 + 49



... wenn's um die Karosserie geht bleiben. Nach Rückbau der alten Kappen. der Geländer und der Fahrbahndecke wird auf beiden Seiten die Abdichtung unter den Gehwegen erneuert und die Kappen neu betoniert. Im Anschluss erfolgt die Abdichtung auf der Brückenplatte. Nach Aufbringung der Schutz- sowie Deckschicht aus Gussasphalt und nach Pflasterarbeiten in den Anschlussbereichen der Gehwege kann das neue Geländer montiert und somit frühzeitig zuerst Gehweg und dann die Fahrbahn wieder freigegeben werden. Nach den oberseitigen Arbeiten werden die Bauwerksfugen sowie die Betonoberfläche auf der Unterseite der Brücke instandgesetzt. Für die Arbeiten an der Unterseite sollen abschnittsweise nur einzelne Spuren auf der Südstraße gesperrt werden.

Die Brücke selbst soll während der Arbeiten an der Oberseite sowohl für den Fahrzeug- als auch für den Fußgängerverkehr voll gesperrt werden, um die Bauzeit deutlich zu reduzieren und Baustellen bedingte Gefährdungssituationen weitestgehend auszuschließen.

Für Fußgänger gibt es zwei alternative Umgehungen von je ca. 300 m zusätzlicher Länge. Zum einen besteht ein barrierefreier Übergang (Ampelanlage) westlich der Brücke über die Südstraße und zum anderen kann die Südstraße über die Fußgängerbrücke Grifflenberg in östlicher Richtung überquert werden. Somit ist ein sicherer Überweg auch für die Schüler der nahegelegenen Grundschulen vorhanden.

Der Fahrzeugverkehr wird von der Südseite der Brücke über die Pfalzgrafenstraße auf die Steinbeck geführt. Von der Nordseite können die Fahrzeuge wie gewohnt über die Prinzenstraße in die Weststraße gelangen.

Das Konzept für die bauzeitliche Verkehrsführung wurde den zuständigen Fachabteilungen und der Feuerwehr vorgestellt, eine Detailabstimmung muss noch erfolgen.

Um die Einschränkungen für die benachbarten Schulen möglichst gering zu halten, soll mit den Bauarbeiten und der zugehörigen Vollsperrung der Brücke in den Sommerferien 2022 begonnen werden.

Quelle: Stadt Wuppertal – Drucks.-Nr.: VO/1318/21

Detaillierte Informationen bzgl. der anstehenden Umleitungen erhalten Sie unter: www.wuppertal.de/baustellen



## 50 Jahre Universität Wuppertal

In diesem Jahr begeht die Bergische Universität am Grifflenberg ihr 50-jähriges Jubiläum, zu dem wir herzlich gratulieren. Immer wieder war "Gesamthochschule/Uni" ein Thema in unseren Mitteilungsheften und zwar vor, während und nach den umfangreichen Baumaßnahmen. Möge die Bergische Uni mit ihren weltweiten Kontakten weiterhin ein Leuchtturm auf den Südhöhen Elberfelds bleiben.

Heute ist vieles digitaler geworden und so empfehlen wir Ihnen einen Blick auf die sehr interessante Homepage der Uni Wuppertal www.uni-wuppertal.de. Hier werden Termine für Veranstaltungen zum Unijubiläum veröffentlicht, es gibt ein Gästebuch für Glückwünsche, einen Rückblick mit Bildern, Gesichtern und Geschichten und einen Jubiläumsshop u.A. mit Textilien nebst Jubiläumssignet und einer Festschrift.

## Zahlen und Daten auf einen Blick (Stand Wintersemester 2020/2021)

Die Bergische Universität Wuppertal wurde 1972 als Gesamthochschule gegründet. Heute präsentiert sie sich als moderne Hochschule mit einem attraktiven Fächerangebot und einem interessanten Forschungsspektrum. Hier erhalten Sie einen schnellen Einblick auf die wichtigsten Zahlen und Daten der Bergischen Universität Wuppertal.

## Studierende im Wintersemster 2020/2021

Studierende	rund 23.000
Weibliche Studierende	53 %
Erstsemester	4.500
Internationale Studierende	2.300 / 11 %
Promotionen	106
Absolvent*innen	2.887



Personal		Institute und Zenti
Personal (Köpfe) gesamt	rund 4.000	Institute und Zentr
Professor*innen	261	In-Institute
Anteil Frauen	25 %	Interdisziplinäre Ze
Mitarbeiter*innen	2.706	An-Institute
Studentische und		Sonderforschungsb
wissenschaftliche Hilfskräfte	1.296	Graduiertenkolleg/
		Graduiertenverbün
Struktur		Graduiertenkolleg (
Fakultäten (+School of Educat	ion) 9	Forscher*innengru
Fächer	31	Beteiligung
Studiengänge	112	
Bachelor	über 50	Finanzierung
Master	51	Drittmittel (2020)

I	
Institute und Zentren	
Institute und Zentren	44
In-Institute	24
Interdisziplinäre Zentren	14
An-Institute	6
Sonderforschungsbereiche (DF	G) 3
Graduiertenkolleg/Graduierten	kolleg/
Graduiertenverbünde	gesamt 13
Graduiertenkolleg (DFG)	davon 4
Forscher*innengruppen (DFG)	
Beteiligung	11

Internationales	
Internationale	
Partneruniversitäten	über 70
	"1 400



## "Die Pusteblume" in der Südstadt

An der Ecke Blankstraße / Augustastraße liegt inmitten der Elberfelder Südstadt der ambulante Hospizdienst "Die Pusteblume". Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen begleiten schwerstkranke, sterbende und trauernde Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen. Das Ziel der Hospizbewegung ist: Jeder Mensch soll bis zu seinem Tod gut leben. Und wenn ein Mensch stirbt, soll er alles haben, was er braucht.

Damit das gelingen kann, brauchen Schwerstkranke, Sterbende und Trauernde ein starkes Netzwerk aus Menschen, die den Mut haben zuzuhören, beizustehen und zu unterstützen. Dafür ist es wichtig, dass die Themen Sterben, Tod und Trauer aus dem Tabu in die Öffentlichkeit geholt werden.

Um die Hospizidee in ihre Nachbarschaft zu tragen, hat "Die Pusteblume" die Initiative "NachbarschaftsNetzwerk Südstadt" ins Leben gerufen. Auf vielfältige Weise sollen hospizliche Themen sichtbar gemacht und so langfristig die Versorgung von Sterbenden und Trauernden verbessert werden. Seit Anfang 2022 gibt

es verschiedene Möglichkeiten sich aktiv in das Netzwerk einzubringen.

## Arbeitskreis "Hospiz- und Palliativkultur Südstadt"

Im Arbeitskreis "Hospiz- und Palliativkultur Südstadt" finden engagierte Menschen ein Forum, in dem Aktionen für die Nachbarschaft geplant und umgesetzt werden können. Willkommen sind alle Südstädter\*innen und an der Südstadt interessierten Menschen. Die Treffen finden alle zwei Monate zwischen 18.00 und 20.00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am:

Dienstag 31.05. 18-20 Uhr Dienstag 16.08. 18-20 Uhr Dienstag 27.09. 18-20 Uhr Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

#### Mikroprojekt-Förderung:

### "Sterben ist, was wir daraus machen!"

"Die Pusteblume" möchte Projekte in und aus der Südstadt fördern. Unter dem Motto "Sterben ist, was wir daraus machen!" sollen Ideen von Bürger\*innen, Kulturschaffenden, Vereinen, Schulen und Initiativen unterstützt werden. Denkbar wä-



ren zum Beispiel ein Straßenfest, bei dem hochbetagte Menschen aktiv miteinbezogen werden, offene Führungen zu Gedenk- und Erinnerungsorten, Projektwochen in Schulen und Kindergärten, oder etwas ganz Anderes. Die Mikroprojekte können so vielfältig wie Sterben, Tod und Trauer selbst sein. Ihre Ideen sind gefragt!

#### Das Wichtigste in Kürze:

- "Die Pusteblume" f\u00f6rdert sechs Projekte. Die Umsetzung der Projekte soll im Jahr 2022 starten.
- Eine Förderung ist mit bis zu 1000,-€ möglich. Je nach Projekt kann dies eine deckende oder anteilige Finanzierung sein.
- Ein klarer Bezug zur Elberfelder-Südstadt muss deutlich werden.
- Projekte von Kindern und Jugendlichen sind willkommen. Für die finanzielle Abwicklung wird eine volljährige Kontaktperson benötigt.
- Über die Bewilligung entscheidet ein Gremium aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen des ambulanten Hospizdienstes "Die Pusteblume".
- Bewerbungen sind ab sofort möglich.
   Die Ausschreibung endet, sobald sechs Projekte bewilligt wurden.

Bei Interesse, Fragen oder bereits konkreten Ideen freut sich der Netzwerk-Koordinator und Ansprechpartner Achim Konrad über Ihre Kontaktaufnahme. Er ist gerne bei der Projektentwicklung, Antragstellung und Umsetzung behilflich.

Achim Konrad Netzwerk-Koordinator T 0202 43 05 124 akonrad@diakonie-wuppertal.de

Hospizbüro Elberfeld Blankstr. 5 • 42119 Wuppertal T 0202 43 05 124 hospizdienst@diakonie-wuppertal.de www.hospizdienst-wuppertal.de

### Termine in der Elberfelder Südstadt

#### Trauertreff:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 16.00-17.30 Uhr

Freitag 06.05. 16.00-17.30 Uhr Freitag 20.05. 16.00-17.30 Uhr Freitag 03.06. 16.00-17.30 Uhr Freitag 17.06. 16.00-17.30 Uhr Freitag 01.07. 16.00-17.30 Uhr Freitag 15.07. 16.00-17.30 Uhr Freitag 05.08. 16.00-17.30 Uhr Freitag 19.08. 16.00-17.30 Uhr Freitag 02.09. 16.00-17.30 Uhr Freitag 07.10. 16.00-17.30 Uhr Freitag 07.10. 16.00-17.30 Uhr Freitag 21.10. 16.00-17.30 Uhr

#### **Letzte Hilfe Kurse:**

Montag 30.05. 17.00-21.00 Uhr Montag 22.08. 17.00-21.00 Uhr Montag 31.10. 10.00-14.00 Uhr

# Informationsveranstaltung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung:

Dienstag 27.09. 15.00-16.30 Uhr

## Arbeitskreis "Hospiz- und Palliativkultur Südstadt"

Dienstag 29.03. 18.00-20.00 Uhr Dienstag 31.05. 18.00-20.00 Uhr Dienstag 16.08. 18.00-20.00 Uhr Dienstag 27.09. 18.00-20.00 Uhr Dienstag 29.11. 18.00-20.00 Uhr

## **Wuppertaler Thementage:**

Freitag 14.10. Samstag 15.10. (ganztägig)

#### Kinder OT CVJM Adlerbrücke

Der CVJM Adlerbrücke e.V. engagiert sich nun schon seit 1836 für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Barmen. Direkt an der Schwebebahnstation Adlerbrücke gelegen sind wir mittlerweile eine Anlaufstelle für wöchentlich etwa 60 Kinder und Jugendliche, die vor allem aus dem Stadtteil Unterbarmen kommen.

Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. An der Adlerbrücke können wir mittlerweile einen großen Anzahl Stammbesucher:innen verzeichnen, die regelmäßig unsere Angebote in ihrer Freizeit nutzen. Alle wöchentlichen Angebote sind grundsätzlich kostenfrei und ohne Anmeldung. Jeden Tag können die Kinder und Jugendlichen aufs Neue entscheiden, ob sie kommen und wie lange sie bleiben möchten. Für alle ab 10 Jahren öffnet dienstags bis donnerstags nachmittags der Schülertreffpunkt, montags bis donnerstags können alle ab 8 Jahren nachmittags

die Hausaufgabenbetreuung nutzen und freitags abends haben Jugendliche ab 14 Jahren die Möglichkeit mit uns in ihr Wochenende zu starten. Neben den offenen Angeboten gibt es freitags zwei Gruppen für Kinder und Jugendliche ab 8, bzw. ab 12 Jahren. Zudem bieten wir einen Bibel-Gebets- und Mitarbeiterkreis an.

Bereits 2004 haben wir unseren Einzugskreis erweitert und eine Offene Tür für Kinder (Kinder OT) von 6-12 Jahren an der Pauluskirchstraße eröffnet, um für die Kinder am Hesselnberg und Umgebung ebenfalls eine Anlaufstelle sein zu können. Im Freizeitbereich bietet sich hier für Kinder, die in ihrer Mobilität oft eingeschränkter sind als Jugendliche, ansonsten nicht viel.

Nach einigen Jahren wurde klar, dass die B7 allerdings für viele am Hesselnberg lebende Kinder ein Hindernis darstellt. So wuchs die Idee heran, mit der Kinder OT







auf die andere Seite der Straße und somit in die direkte Nachbarschaft vieler Familien zu ziehen.

Dank der Unternehmensgruppe Clees konnten wir so in Räumen den Wicküler City unterkommen. Wir durften die Räume komplett selbst gestalten, einrichten und haben zudem Unterstützung des tollen Teams der Wicküler City bekommen. Im Winter 2018 konnten wir dann schließlich das erste Mal öffnen und viele Kinder in unseren Räumen willkommen heißen.

2019 mussten wir wegen eines benötigten Bauantrages noch einmal schließen, konnten dann aber nach den Sommerferien wieder öffnen.

2020 kam dann die nächste Schließung, diesmal coronabedingt. Schade um all das, was wir am Hesselnberg aufgebaut haben.

Bis zuletzt konnte die Kinder OT noch nicht wieder geöffnet werden, da uns das entsprechend benötigte Personal fehlte. Wir möchten zudem keine weiteren Schließungen riskieren (z.B. durch Regelungen der Coronaschutzverordnung) und ab der nächsten Öffnung ein verlässlicher Ort für die Kinder am Hesselnberg sein.

Wir haben mittlerweile, Gott sei Dank, eine Person gefunden, die die Kinder OT mit unterstützen wird und werden so hoffentlich bald wieder mit der Arbeit mit Kindern am Hesselnberg starten können. Darauf freuen wir uns schon sehr!

CVJM Adlerbrücke Unterdörnen 47 | 42283 Wuppertal Tel. 0202 598240 kristin.mombaecher@cvjm-adlerbruecke.de

Text und Fotos: Kristin Mombächer



# MEISTERBETRIEB



OTTENBRUCH NÖLLE GBR SANITÄR HEIZUNG

Hospitalstr. 16 · 42119 Wuppertal
Tel. 0202 - 279 00 67 · Fax 0202 - 495 72 13
info@ottenbruch-noelle.de · www.ottenbruch-noelle.de





Grill Pizzeria

Bei Petros

Griechische & Italienische

# Spezialitäten

Neue Gerichte

Neue Öffnungszeiten: tägl. 12.00-21.30 Uhr sonn- u. feiertage 12.00-21.00 Uhr Sonnenterrasse vorhanden

Kleeblatt 29 · Tel. 43 33 58

### Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Dann sprechen Sie uns an!



Sevdija Kukic Tel. 0202 488-4443

sevdija.kukic.extern@ sparkasse-wuppertal.de



Oliver Eimbeck Tel. 0202 488-4056

oliver.eimbeck.extern@sparkasse-wuppertal.de



Sylvia Deutschmann Tel. 0202 488-4442

sylvia.deutschmann.extern@ sparkasse-wuppertal.de



Stadtsparkasse Wuppertal Immobilienvermittlung

Islandufer 15 42103 Wuppertal

# Führung durch die Ausstellung "Brücke" und "Blauer Reiter" am 16.02.2022

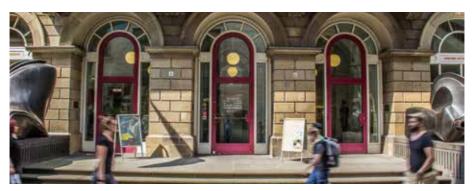
Als Roland Mönig vor anderthalb Jahren nach Wuppertal kam, brachte er auch die Idee für eine Ausstellung mit. Ein Herzensanliegen und Forschungsthema, das den Direktor des Von der Heydt-Meseums schon lange umtreibt. Und das nun seine erste von ihm in Wuppertal kuratierte Ausstellung wurde.

Eine überschaubare Gruppe Mitglieder unseres Bürgervereins nahm die Möglichkeit einer Führung durch die Ausstellung ebenfalls war. Die Kosten für die Führung übernahm wie immer der Bürgerverein. Unter Corona-Regelung (2G und Tragen einer FFP2-Maske) stand die Führung unter der fachkundigen Leitung von Frau Broens, die von den Teilnehmern ausdrücklich gelobt wurde.

Erstmals seit vielen Jahren führt die Ausstellung die Künstlergruppen »Brücke« und »Blauen Reiter« wieder zum Vergleich zusammen. Anhand ausgewählter Hauptwerke bietet sie einen neuen Blick auf die Bedeutung dieser beiden bahnbrechenden Formationen, auf ihr Zusammenwirken und ihre Konkurrenz. Gezeigt werden hochrangige Gemälde und Arbeiten auf Papier der jeweils zentralen Künstler: Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel, Max

Pechstein. Emil Nolde und Otto Mueller für die »Brücke«; Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Franz Marc, August Macke, Alexei von Jawlensky, Marianne von Werefkin und Paul Klee für den »Blauen Reiter«. Die Ausstellung fußt auf der reichen Sammlung des Von der Heydt-Museums zum Expressionismus, die erstmals mit den bedeutenden Beständen des Buchheim Museums und der Kunstsammlungen Chemnitz zusammengeführt wird. Mit ihrer in dieser Form einzigartigen Kooperation und engen Partnerschaft verfolgen die drei Häuser einen nachhaltigen Ansatz, der überdies neue und überraschende Perspektiven eröffnet. Wichtige Werke von nationalen und internationalen Leihgebern ergänzen die Bestände der drei Museen und erlauben es, das künstlerische Spektrum von »Brücke« und »Blauem Reiter« umfassend abzubilden. Im Fokus steht dabei die revolutionäre Kernzeit des Expressionismus von 1905 bis 1914, also von der Gründung der »Brücke« 1905 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1914, der nicht nur dem »Blauen Reiter« ein Ende setzte, sondern auch insgesamt eine Epochenschwelle markiert.

Text: Hans-Joachim Brix Foto: Dominic Spranger



# Ihr Boschservice in der Südstadt Elberfeld Meisterbetrieb

# **NILS BLAU**

## meine Dienstleistungen:

Verkauf, Einbau, Instandsetzungen Kraftfahrzeugausrüstung Klimaanlagen-Wartung Diesel-Service Einbau von Standheizungen PKW Bremsendienst Inspektion + Abgasuntersuchung + TÜV-Abnahme



Ruhrstraße 17 • 42117 Wuppertal • Tel. 42 48 69 info@bosch-blau.de



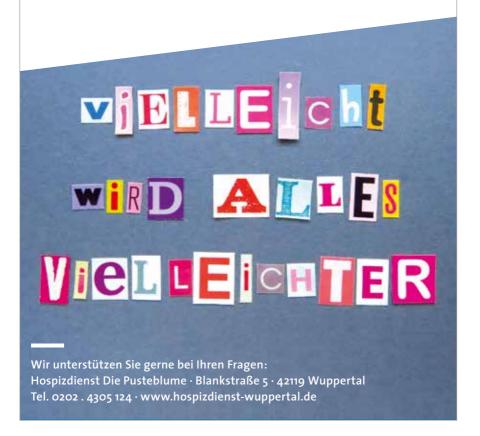




### Wenn Sie für Trauernde da sein wollen...

Nehmen Sie *Kontakt* auf. Denn Trauer braucht *Gemeinschaft*. *Fragen Sie:* Wie geht es Dir? Denn Trauer braucht *Mut*.

Haben Sie *Geduld*. Auch mit sich. Denn Trauer braucht *Zeit*.



A Akzenta AWG	Seite 11 35	Ortmeier Heizung-Sanitär Ottenbruch + Nölle GbR	Seite 13 37
<b>B</b> Barmenia Versicherung	2. US	<b>P</b> Park-Apotheke	7
Behindert -na und? Bestattungskultur MEMORIA Blau Nils Boschservice	5 42 39	PHW Häusliche Pflege	13
Blume und Raum Engelhardt	13	Rosslan Karosserie	27
С		S	
Caritas-Altenzentrum	15	Schmidt Rolf Grabsteine	10
City Immobilien	46	Schumacher/Kobabe	21
_		Schwebebahnbistro	19
D	0.5	Stadtsparkasse Wuppertal	23
Delphin Apotheke DMB Deutscher Mieterbund	35	Sparkassen Immobilienvermittlung	37
	4. US 44	т.	
Diakonie Wuppertal	44	•	32
F		Taxi Zentrale Wuppertal Trägerservice Bergisches Land	3. US
Einhorn-Apotheke	46	Tragerservice bergisches Land	3. 03
Elsholz Bestattungen	46	V	
Lishoiz Bestattungen	40	Venezia	37
F		Venezia	0,
Fahrrad Wildmann	46	W	
Fiete freier Redner	25	Wilke Raumausstattung	41
Frielinghaus	39	S	
		Z	
H		Zocher Bestattungen	17
Hospizdienst "Die Pusteblume"	40	-	
		Wir empfehlen die hier aufgeführt	en
K		Inserenten Ihrer besonderen Aufm	erk-
Krause Altenpflege	4	samkeit	

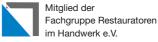




## Dekorationen · Sonnenschutzanlagen Polsterei · Teppichboden

Reinigung von Gardinen und Dekorationen

Carnaper Str. 85, Wuppertal 50 03 83 · Fax 50 74 15 www.wilke-raumausstattung.de





#### **AUF ERDEN EIN ABSCHIED – IN ERINNERUNG AUF EWIG**

Seit mehr als 10 Jahren ist die Bestattungskultur Memoria mit ihrem Geschäftsinhaber Bernhard Iding Ihr kompetenter und verständnisvoller Ansprechpartner rund um die Themen Bestattung und Bestattungsvorsorge. Im Team mit Claudia Stabile unterstützen wir Sie bei iedem Sterbefall: Von der persönlichen Erstberatung bis zum würdevollen Abschied am Grab

Dabei ist ein würdevoller Abschied keine Frage des Geldes. Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre individuellen Vorstellungen einer pietätvollen Bestattung umzusetzen. Für uns gilt: Ihr Wunsch ist unser Anspruch.

Niemand beschäftigt sich gerne mit dem eigenen Tod. Dabei kann rechtzeitige Vorsorge den Angehörigen gerade in Zeiten von Trauer und Schmerz eine wichtige Hilfe sein. Gerne beraten wir Sie daher nicht nur im Trauerfall, sondern auch für Ihre persönliche Vorsorge, im gemeinsamen Gespräch bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumlichkeiten.



Rufbereitschaft Tag und Nacht Telefon 0202 - 449 07 26 Weststraße 41, 42119 Wuppertal www.bestattungskultur-memoria.de



CLAUDIA STABILE

# Werden Sie Mitglied des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e.V.!

In der Demokratie gilt mit Recht das Gesetz der Zahl. Die Mehrheit der Bürger bestimmt das Geschehen. Je stärker unser Bürgerverein, um so einflussreicher kann er sein. Je mehr Mitglieder wir haben, desto leichter können Ziele erreicht werden. Deshalb die Bitte: Werden Sie Mitglied, wenn Sie es noch nicht sein sollten! Bitte hier abtrennen An den Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e.V. z. Hd. Frau Brigitte Hagemeyer Am Waldschlößchen 32 42119 Wuppertal Beitrittserklärung Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e.V. Ich bin bereit zur Zahlung eines Jahresbeitrages in Höhe von (Mindestbeitrag Einzelperson 12,- €, Eheleute oder Lebenspartner 20.- € iährlich) 1. Name: \_\_\_\_\_geb. am: 2. Name: \_\_\_\_\_\_geb. am: Postleitzahl und Ort: Beruf: Tel.: Ich bin damit einverstanden, dass mir in unserem Mitteilungsheft, das auch Nichtmitglieder lesen können, zu bestimmten Geburtstagen gratuliert wird. Ja □ Nein Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit widerrufen. Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift

Konto: Stadtsparkasse Wuppertal IBAN DE19 3305 0000 0000 1922 86





An vielen Stellen im Stadtgebiet Wuppertals finden Sie Einrichtungen der Diakonie Wuppertal. Unser vielfältiges Angebot richtet sich an alle Menschen unserer Stadt – unabhängig von Nationalität, Konfession oder Einkommen.

- · Allgemeine Sozialberatung
- Ambulante Pflege
   Hauswirtschaftliche Hilfen
   Apothekenservice
- Arbeitsprojekte
- Betreuungen
   Vormundschaften
   Pflegschaften
- Betreutes Wohnen
- · Servicewohnen für Senioren
- Offene Altenarbeit Demenzcafés Beratung Gruppenangebote
- Diakonie Akademie –
   Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Evangelische Beratungsstelle
   Erziehungs- und Familienberatung
   Trennungs- und Scheidungsberatung
   Ehe- und Lebensberatung
- Mutter-Kind-Kuren

- Bildungsangebote
- · Flüchtlings- und Migrationsberatung
- Hospizdienst, Sterbebegleitung –
   Die Pustehlume
- · Kinder- und Jugendhilfe, Familienzentren
- Kindertagesstätten
- · Kostengünstige Haushaltsauflösungen
- Pflege- und Altenpflegezentren Tages- und Kurzzeitpflege
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- · Reisen für Kinder, Jugendliche und Senioren
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Sozialkaufhaus
- · Stadtteilarbeit, Stadtteilservice
- Übernachtung und Beratung für wohnungslose Frauen und Männer

Wir beraten und helfen – sprechen Sie uns einfach an!

#### Diakonie Wuppertal gGmbH

Deweerthstraße 117  $\cdot$  42107 Wuppertal  $\cdot$  Tel. 0202  $\cdot$  97 444 0  $\cdot$  Fax 0202  $\cdot$  97 444 129 info@diakonie-wuppertal.de  $\cdot$  www.diakonie-wuppertal.de

Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e.V., V.i.S.d.P. Michael Dickmann Postfach 13 20 06, 42047 Wuppertal buergerverein-elberfelder-suedstadt.de, vorstand-info@buergerverein-elberfelder-suedstadt.de Vereinsregisternummer VR 2484 Amtsgericht Wuppertal Nachdruck auch auszugsweise verboten!

#### Vorsitzender:

Michael Dickmann, Nüller Str. 39, 42115 Wuppertal, Tel. 43 10 47 Postanschrift: Postfach 10 15 08, 42015 Wuppertal, mi.dickmann@t-online.de oder michael.dickmann@deutschebahn.com

#### Schriftführer:

Arno Hadasch, Cranachweg 10, 42119 Wuppertal, Tel. 43 54 50, arno.hadasch@wtal.de

#### Stellv. Vorsitzender und Stellv. Schriftführer:

Johannes Schlottner, Graf-Adolf-Straße 38, 42119 Wuppertal, Tel. 0160 / 98 75 59 59, j.schlottner@gmx.de

#### Schatzmeisterin:

Brigitte Hagemeyer, Am Waldschlößchen 32, 42119 Wuppertal, Tel. 42 45 37, Fax 2 42 37 78, r-b-hagemeyer@t-online.de

#### Stelly. Schatzmeister:

Wolfgang Brix, Cronenberger Str. 249, 42119 Wuppertal, Tel. 42 32 70

# Beisitzer für Museums- und Theaterbesuche:

Hans-Joachim Brix, Im Johannistal 15, 42119 Wuppertal, Tel. 43 29 33, cundj.brix@t-online.de

#### Beisitzerin für Reisen:

Renate Brix, Cronenberger Str. 249, 42119 Wuppertal Tel. 42 32 70

#### Beisitzer:

Hans-Jürgen Vitenius, Jägerhofstr. 114 A, 42119 Wuppertal, Tel. 42 76 39, juergen@vitenius.de

Peter Trabitzsch.

Ravensberger Str. 200, 42117 Wuppertal, Tel. 42 06 67, mt1848@web.de

Ralph Hagemeyer,

Am Waldschlößchen 32, 42119 Wuppertal, Tel. 42 45 37, r-b-hagemeyer@t-online.de

Karin Ernst.

Ravensberger Str. 176, 42117 Wuppertal Tel. 43 36 88

Eva Buggert, Laurentiusstr. 6, 42103 Wuppertal, Tel. 42 16 17

#### Redaktion:

n.N.

#### Webmaster:

Gerold Geist, Jägerhofstr. 114, 42119 Wuppertal, Tel. 42 67 92, Fax 01805 2336-33, postangg@gmx.de

#### **Gesamtherstellung:**

J.H. Born GmbH, BORN-Verlag, Am Walde 23, 42119 Wuppertal, Tel. 2 43 08-16, Fax 2 43 08-19 spranger@born-verlag.de

#### Anzeigenakquisition:

Melanie Böse, Tel. 2 43 08-13



Unsere Zeitschrift erscheint zweimal im Jahr: im Frühjahr und Herbst. Redaktionsschluss ist jeweils der 31. März bzw. 30. September.





### Christiane Sirrenberg e.K.

Weststr. 25 · 42119 Wuppertal Tel. 42 38 08 · Fax 42 50 500 c.sirrenberg@t-online.de www.einhorn-apotheke-südstadt.de Mo-Sa 8.30-13.00 Uhr Mo-Fr 15.00-18.30 Uhr





Fahrräder, Zubehör, Fachwerkstatt.

Reparaturannahme ohne Termin für alle Marken!

# Fahrrad Wildmann

Obere Lichtenplatzer Straße 353 42287 Wuppertal - Lichtscheid Tel. 02 02 / 2 54 15 -94 www.fahrrad-wildmann.de



# Sarg- und Urnenträger gesucht!

# Für einen würdevollen Abgang brauchen wir Sie - werden Sie jetzt Teil unseres Teams!

Sie tragen den verschlossenen, vorbereiteten Sarg bzw. die Urne im Team bis zum Grab und begleiten somit pietätvoll einen Teil der Beisetzung.

#### Was bieten wir Ihnen?

- Überdurchschnittlichen Lohn (Einstiegsgehalt 20€ pro Beerdigung, ca. 25 - 45 Minuten)
- Positives Arbeitsklima
- Besondere Wertschätzung Ihrer Arbeit
- Flexible Arbeitszeiten (Sie sagen uns wann Sie Zeit haben und wir teilen Sie ein)
- Attraktive Arbeitszeiten (in der Regel zwischen 9:00 Uhr und 14:00 Uhr)

Für mehr Informationen und ein unverbindliches Gespräch erreichen Sie uns unter:

- 9 02 02 87 07 43 69 bzw. +49 (0) 174 / 37 31 30 7
- jobs@traeger-service.de

Wir freuen uns Sie bald kennenzulernen! Ihr Team vom Trägerservice Bergisches Land GbR









# **Deutscher Mieterbund**

Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de Internet: www.mieterbund-wuppertal.de